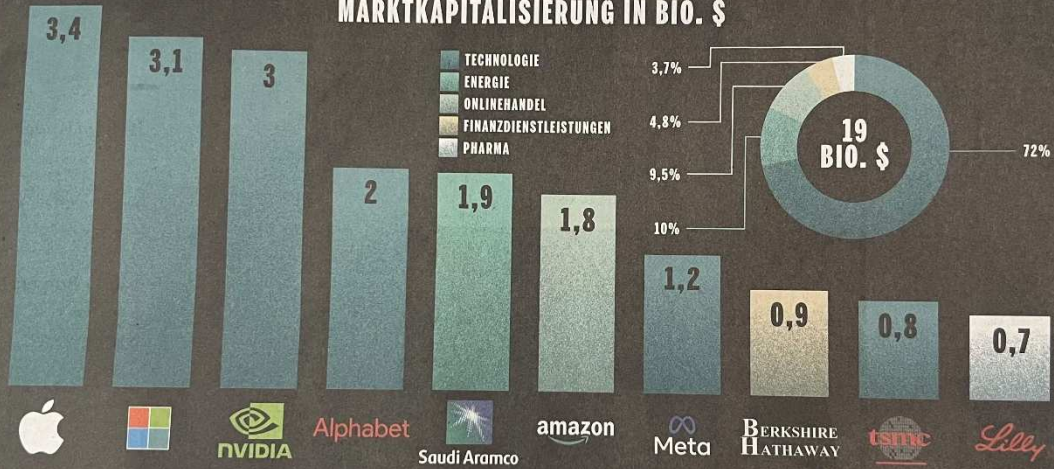


DIE 10 WERTVOLLSTEN KONZERNE DER WELT

MARKTKAPITALISIERUNG IN BIO. \$



QUELLE: CAPTRADER GRAFIK: FuW, mta

Die Karten in der Weltwirtschaft werden ständig neu gemischt. Das spiegelt sich auch im aktuellen Club der zehn wertvollsten Konzerne der Welt. Von den zehn grössten Titeln, die 2005 die weltweit die höchste Börsenkapitalisierung aufwiesen, befindet sich heute nur noch ein einziger auf der Liste: Microsoft.

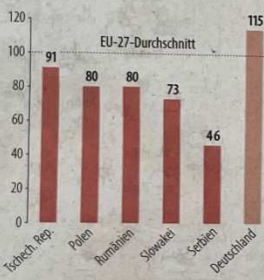
Mit einer Marktkapitalisierung von 3,42 Bio. \$ ist Apple erneut das wertvollste Unternehmen der Welt. Nvidia ist aber nah an die ersten beiden herangerückt. Zeitweilig hat sie beide gar überholt. Dank Diversifizierungsstrategien sicherten sich der Energiegigant Saudi Aramco und der Vermögensverwalter Berkshire Hathaway ihre

Position im Club der Giganten. Aber nicht allen Global Players gelang dies. So ist Elon Musks Tesla aus der Liste geflogen. Hinzugestossen ist dafür der taiwanische Halbleiterhersteller TSMC, der Aufsteiger des Jahres 2024. Neu finden sich also zwei Unternehmen ausserhalb der USA unter den wertvollsten.

Dennoch bleibt die Vormachtstellung der USA ungebrochen. In den kommenden Jahren wird es spannend zu beobachten sein, wie sich die Landschaft der wertvollsten Gesellschaften entwickelt. Denn der Regulierungsdruck wird gerade unter den Tech-Giganten wie Meta und Alphabet immer spürbarer.

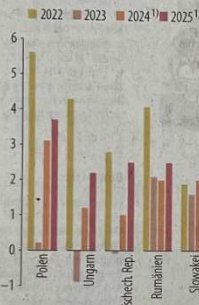
1 Die Einkommen in Osteuropa gleichen sich denen der Europäischen Union an

Volumenindex des BIP pro Kopf in Kaufkraftstandards 2023 im Verhältnis zum Durchschnitt der EU



2 Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

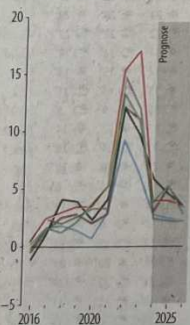
Reale Veränderung zum Vorjahr, in Prozent



Karte: Mapcreator / OSM / Illustration: Swierczyna / F.A.Z. Grafik Swierczyna, Bothe

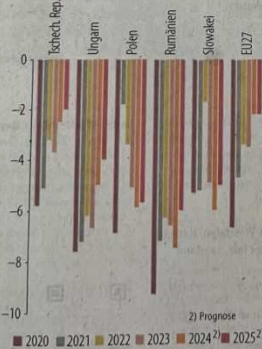
3 Jährliche Inflation

Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindex zum Vorjahr, in Prozent



4 Verschuldung in Osteuropa

Öffentliches Defizit in Prozent als Anteil am Bruttoinlandsprodukt



5 Qualität der Bildungsabschlüsse in Osteuropa geht zurück

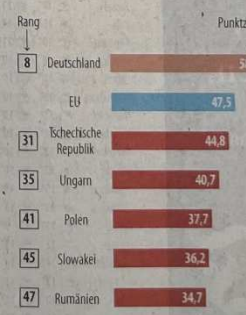
Veränderung der absoluten Mobilität³⁾



3) Absolute Mobilität: Anteil von Personen mit höherer Bildung als ihre Eltern

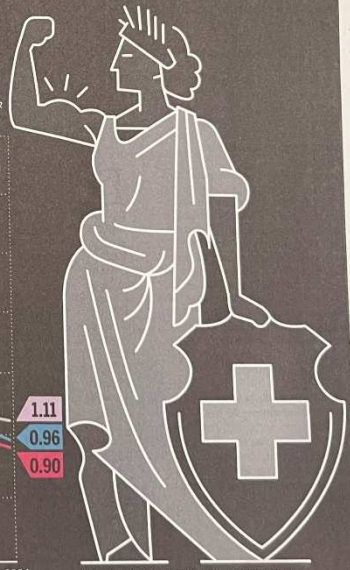
6 Innovationskraft in Osteuropa

Globaler Innovationsindex nach Ländern, 2023⁴⁾



4) Der Globale Innovationsindex (GII) untersucht insgesamt 134 Länder

40 JAHRE FRANKENSTÄRKE



Grüne Anlagen ziehen nicht mehr

Das Interesse an Fonds mit Fokus auf Umwelt, Klima und Energie stagniert

dvp./sal. · Sie heissen Green Stars, Green New Deal oder Green Planet, und das Angebot ist riesig: Nicht weniger als 2325 nachhaltige Fonds stehen den Schweizer Kunden zur Auswahl. Allerdings ist die Nachfrage nach diesen nachhaltigen Anlagen ins Stocken geraten, wie die IFZ Sustainable Investments Studie 2024 der Hochschule Luzern zeigt.

Von 2018 bis 2023 gelang es diesen Fonds, 550 Milliarden Franken anzuziehen. Im zurückliegenden Jahr betragen die Neugelder nur noch magere 23 Milliarden. «Nach dem stürmischen Wachstum war eine gewisse Marktberuhigung

zu erwarten», sagt der Studienautor Brian Mattmann. «Immerhin positioniert sich bereits ein Viertel aller Anlagen klar als nachhaltig.»

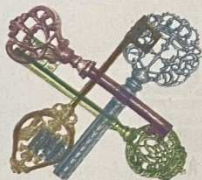
Mattmann registriert, dass die Rendite etablierter Nachhaltigkeitsindizes gar hinter den Gesamtmarkt zurückgefallen ist. Speziell Aktien aus den Bereichen fossile Energie und Rüstung hätten, nicht zuletzt durch den Ukraine-Krieg, starke Kursgewinne erzielt. Erlahmt ist das Interesse innerhalb des Nachhaltigkeitssegments besonders bei Themenfonds mit Fokus auf die Umwelt, das Klima oder die Energie. Posi-

tiv verläuft die Entwicklung dagegen bei passiv verwalteten Indexanlagen im Bereich Nachhaltigkeit.

Zuwächse verzeichnet die Nachfrage weiterhin bei den Kleinkunden in den Retail-Banken, etwa den Kantonalbanken und Raiffeisen. Die Banken haben sich Anfang Jahr verpflichtet, bei allen Anlageberatungen die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden zu erfassen. Entsprechende Anlagen würden deshalb im Vertrieb priorisiert, was dazu führe, dass mehr Geld in nachhaltige Produkte fliesse, so Mattmann.

Wirtschaft, Seite 22

Geldspiegel



Wieso ich bei den Wahlen auf Elon Musk setze

Von MARKUS STÄDELI

Die Stunde der Wahrheit naht: Am Dienstag entscheiden die USA darüber, ob mit Kamala Harris eine verhältnismässig normale Frau US-Präsidentin wird. Oder aber, ob das Duo infernale Trump und Musk an die Macht kommt. Der reichste Mann der Welt hat mit seinem verhaltensauffälligen Gebaren völlig vergessen gemacht, dass der offizielle Kandidat für den Vizepräsidentenposten eigentlich J. D. Vance heisst. Wer das Rennen für sich entscheidet, ist laut Wählerbefragungen völlig offen. Deren Aussagekraft wird allerdings von vielen angezweifelt.

An den Wettmärkten zeigten die Kurse noch vor wenigen Tagen einen glasklaren Sieg von Trump an. Aber mittlerweile zeigen sich die Investoren etwas weniger überzeugt von ihrer

Sache. Auf der Plattform Polymarket positionieren sich Stand Samstagmittag 57 Prozent der Teilnehmer für einen Sieg von Trump. 43 Prozent setzen Geld auf Harris. Das Wettvolumen beträgt immerhin 2.9 Milliarden Dollar und hat somit eine gewisse Aussagekraft.

Zumal Investoren auch an den herkömmlichen Börsen signalisieren, dass sie eher an einen Sieg des republikanischen Kandidaten glauben. Der sogenannte Trump-Trade umfasst etwa den Verkauf von Staatsanleihen, denn die androhten Zölle und Steuererhöhungen würde die Inflation steigen lassen und den Staatshaushalt vollends aus dem Gleichgewicht bringen. Beides ist natürlich schlecht für Staatsanleihen.

Zum Trump-Trade gehört auch der Kauf von Bitcoin. Die Aktien von Rohstoffproduzenten dürften bei einem Wahlsieg Trumps ebenfalls steigen.

Titel von Unternehmen, die unter einem möglichen Handelskrieg mit China leiden, werden hingegen gestohrt. Gemäss der Nachrichtenagentur Bloomberg lagen die Trump-Aktienkörbe der Bank Goldman Sachs im Oktober 9 Prozent im Plus. Die Aktienstrategie, die von einem Harris-Sieg profitieren würde, brachte hingegen deutliche Verluste.

Lange sind die Investoren sehr ruhig gewesen. Doch jetzt zeigen sie Nerven. In den letzten Tagen ist die Unsicherheit über den Wahlausgang gestiegen. Verschiedene Indikatoren zeigen an, dass die Investoren es langsam mit der Angst zu tun bekommen. Sie scheinen sich bewusst zu werden, wie verletzlich die Finanzmärkte nach ihrem deutlichen Anstieg geworden sind. Hoch bewertete Vermögenswerte reagieren besonders heftig, falls etwas schiefliegt.

Und bei dieser Wahl könnte einiges aus dem Ruder laufen. Wie würden die Börsen zum Beispiel darauf reagieren, wenn Trump eine allfällige Wahlniederlage nicht akzeptiert und seine radikalsten Anhänger auf die Strasse schickt? Die Investoren sollten sich auf Turbulenzen einstellen.

Ich persönlich habe mich für eine Taktik entschieden, die etwas eigenwillig erscheinen mag. Ich halte Dogecoin, den Lieblings-Token von Elon Musk. Dieser herzige Hund-Memecoin liegt seit ein paar Wochen stark im Plus und könnte bei einem Sieg Trumps weiter steigen. Ein solcher Wahlausgang würde mich zwar etwas beunruhigen. Ich schlafe ruhiger, wenn die Anführer der freien Welt keine durchgeknallten Egomane sind. Sollten das die Amerikaner anders sehen, mache ich wenigstens finanziell vorwärts.



🌍😞 Countries that have less population than Istanbul 🇨🇪 ..



The Ten Most Traded Currencies with the U.S. Dollar

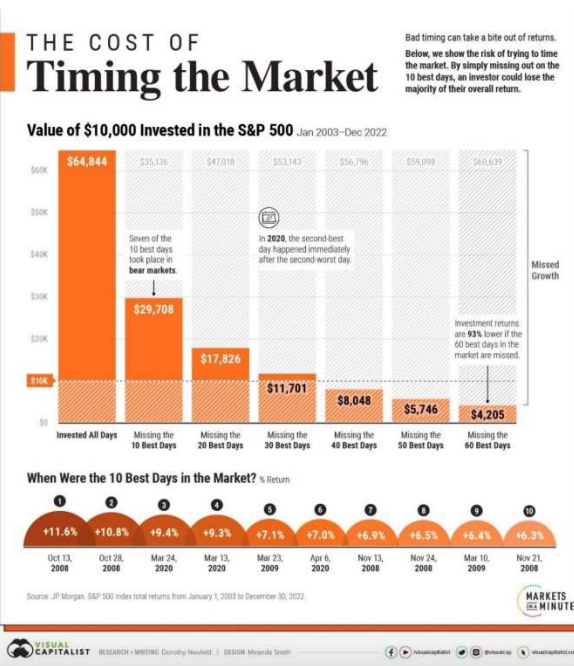
The U.S. dollar represents 88% of foreign exchange transactions and 58% of currency reserves globally, but which currencies are most commonly found on the other side of the exchange?

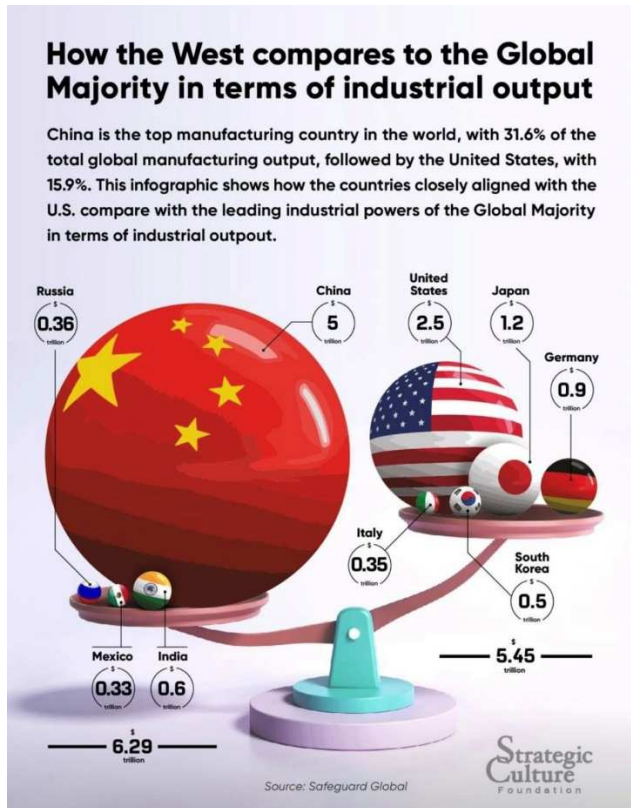
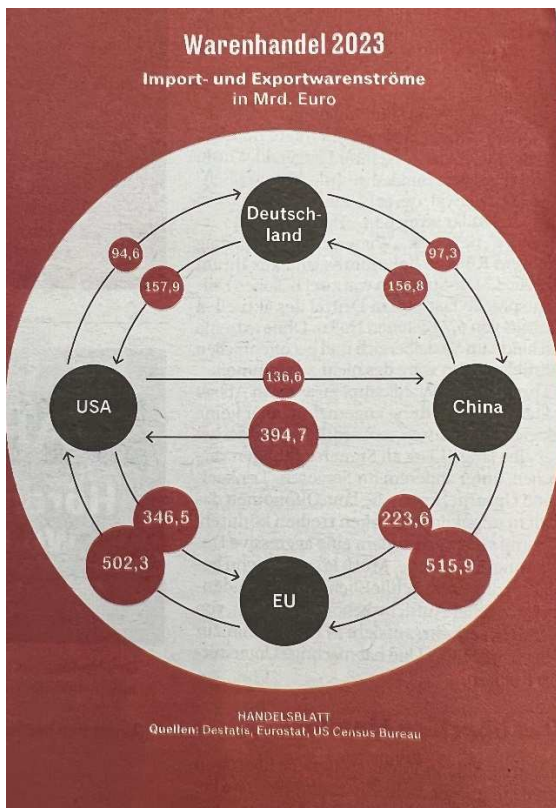
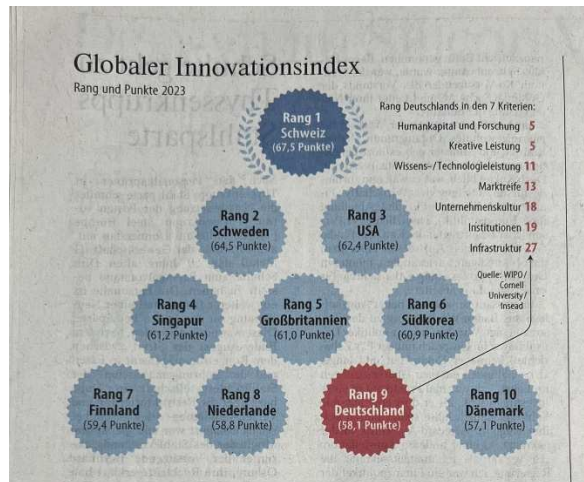
1. Euro (€93.3B)
2. Japanese yen (¥72.3B)
3. Canadian dollar (C\$42.5B)
4. British pound (£42.7B)
5. Australian dollar (A\$30.8B)
6. Mexican peso (P\$25.8B)
7. Swiss franc (SFr18.8B)
8. Hong Kong dollar (HK\$15.7B)
9. Singapore dollar (S\$12.9B)
10. Chinese yuan (¥10.8B)

For investors looking to diversify their portfolios with foreign currencies, understanding their role in global trade is a must.

Learn how to trade smarter with **OANDA SMARTER TRADING**

Source: WPI | New York Fed | April 2014 FX Source Survey





Freiheit der Wahl

Von Archibald Preuschat

Schilder wie „Nur Barzahlung“ oder „Kreditkarte erst ab 15 Euro“ gelten als typisch deutsch. Die Deutschen haben den Ruf, eingefleischte Barzahler zu sein. Lassen sich anderswo auch Kleinstbeträge mit Karte begleichen, stoßen Anhänger der elektronischen Bezahlung hierzulande immer noch auf Hindernisse. Selbst in besseren Restaurants oder Modegeschäften wird häufig nicht jede Kreditkarte akzeptiert. Und am Kiosk um die Ecke oder auf dem Wochenmarkt ist man ohne Scheine und Münzen in der Tasche mittellos. Aber auch eine Gegenbewegung macht sich breit. In einigen Geschäften werden nur noch Karten akzeptiert, Bargeld hilft nicht weiter. Sowohl die Händler, die nur Bargeld annehmen, wie auch diese, die Bargeld nicht akzeptieren, machen einen Fehler. Sie schätzen ihre Kunden nicht, denn sie nehmen ihnen die Freiheit der Wahl. Es gibt gute Gründe, bar zu zahlen, etwa die Anonymität. Auf der anderen Seite bieten Kreditkarten deutlich mehr Sicherheit. Wem seine Karte gestohlen wird, kann diese binnen kürzester Zeit sperren und so einen höheren finanziellen Schaden verhindern. Werden einem sechs 50-Euro-Scheine gestohlen, sind 300 Euro verloren – unwiederbringlich. Händler täten gut daran, Barzahler wie Kartenanhänger willkommen zu heißen, bei jedem Betrag und mit jeder Kreditkarte. Wer einmal in einem Geschäft nicht kaufen konnte, weil ihm das gewünschte Zahlungsmittel fehlte, der wird so schnell nicht wiederkommen.

In welchem Quartier die Mietpreise am höchsten sind

Mittlere Bestandesmiete für eine nicht gemeinnützige 90m²-Wohnung in Franken und Differenz zu 2022

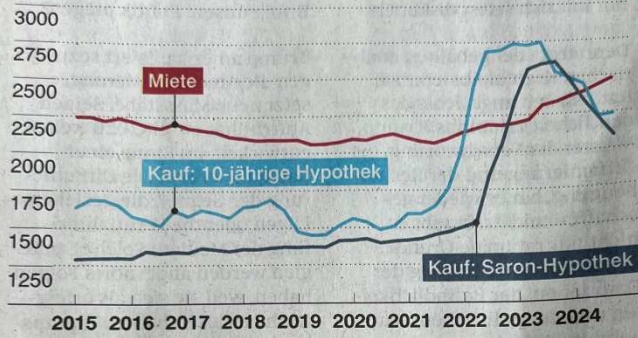
Quartier	Miete (Franken)	Differenz
Ganze Stadt	2298	8%
Lindenhof	3640	9%
Rathaus	3329	3%
Seefeld	3102	6%
Mühlebach	2865	5%
Hochschulen	2822	11%
Hottingen	2678	6%
City	2674	1%
Enge	2646	6%
Werd	2588	8%
Fluntern	2586	-2%
Oberstrass	2586	7%
Escher Wyss	2567	8%
Langstrasse	2567	8%
Hirslanden	2502	11%
Weinegg	2486	11%
Unterstrass	2429	8%
Hard	2402	12%
Wollishofen	2390	5%
Sihfeld	2389	14%
Gewerbeschule	2369	4%
Albisrieden	2289	11%
Alt-Wiedikon	2283	6%
Wipkingen	2254	3%
Oerlikon	2225	8%
Friesenberg	2212	6%
Altstetten	2191	10%
Höngg	2095	2%
Hirzenbach	2086	12%
Saatlen	2084	3%
Seebach	2083	8%
Witikon	2066	8%
Affoltern	1976	9%
Leimbach	1943	8%
Schwamendingen-Mitte	1911	0%

Bei den Daten handelt es sich um Schätzungen. Entsprechend sind sie mit Unsicherheiten behaftet. In kleineren Analyseeinheiten ist die Unsicherheit grösser.

Grafik: sip, mrue / Quelle: Statistik Stadt Zürich, eigene Berechnungen

Wohnkosten von Kauf und Miete im Vergleich

Wohnkosten von vergleichbaren Wohnungen, Kauf und Miete, in Franken pro Monat



Grafik: arm, mrue / Quelle: Raiffeisen Schweiz

Wann Mieten und wann Kaufen günstiger war

Differenz der monatlichen Wohnkosten zwischen Miete und Stockwerkeigentum (4-Zimmer-Wohnung mit 100 m², 5-jährige Festhypothek)

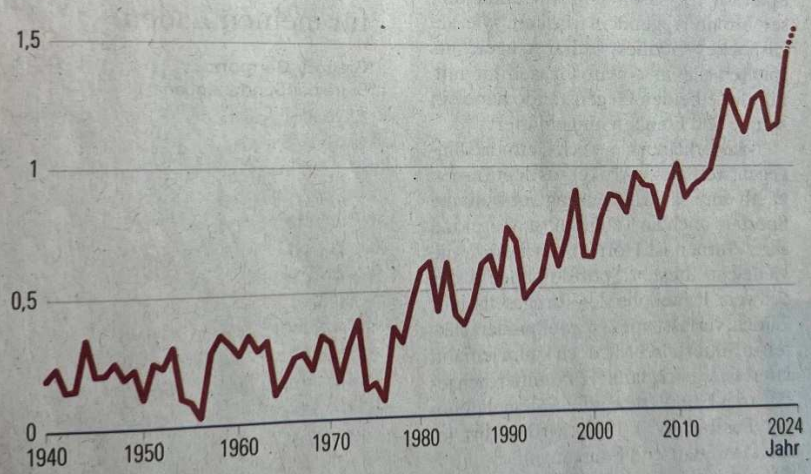


Quelle: Raiffeisen Schweiz

Voraussichtlicher Temperaturekord im Jahr 2024

Abweichung der globalen Mitteltemperatur vom vorindustriellen Niveau, in Grad Celsius

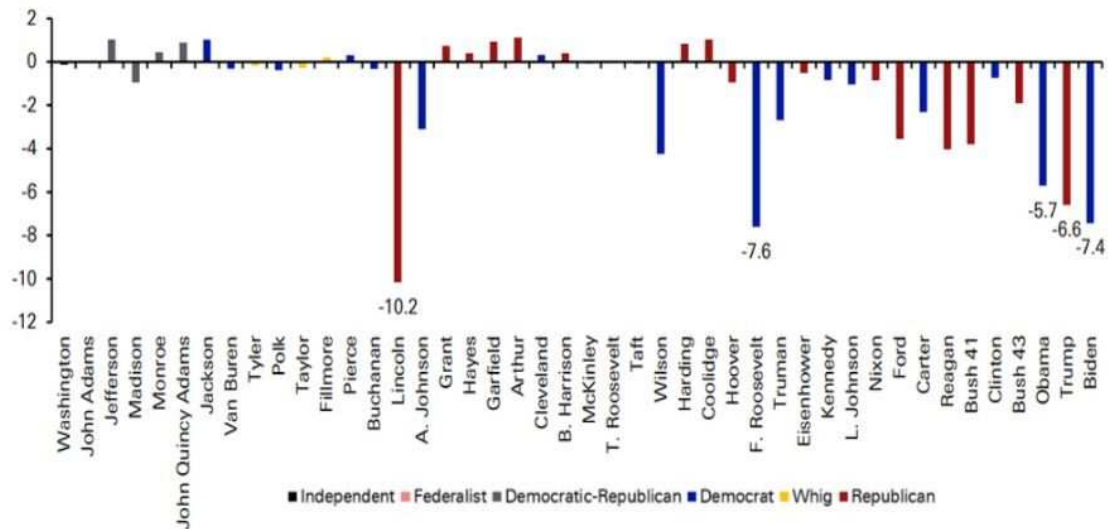
Prognose (2024)



Die Daten von Copernicus kommen aus einer sogenannten Reanalyse. Das heisst, dass Messwerte in Rechenmodelle zur Wettervorhersage eingespeist werden, um flächendeckende und konsistente Daten zu erhalten. Als vorindustrielles Temperaturniveau gilt hier der Durchschnitt der Jahre 1850-

Biden mit höchsten Staatsdefiziten seit Roosevelt in der Weltwirtschaftskrise. Auch Obama & Trump schon mit Extremen.

Figure 1: Average annual US budget deficit (% of GDP) under each President since George Washington. Colour coded by party and with top 5 annotated



US Stock Market Performance by Presidential Term (1929 - 2024)				
President	Party	Years	Inauguration Date	S&P 500 Total Return (%)
Hoover	Republican	1929-1933	3/4/1929	-73%
FDR 1	Democrat	1933-1937	3/4/1933	174%
FDR 2	Democrat	1937-1941	1/20/1937	-27%
FDR 3	Democrat	1941-1945	1/20/1941	61%
FDR 4 + Truman 1	Democrat	1945-1949	1/20/1945	42%
Truman 2	Democrat	1949-1953	1/20/1949	131%
Eisenhower 1	Republican	1953-1957	1/20/1953	104%
Eisenhower 2	Republican	1957-1961	1/21/1957	56%
Kennedy + Johnson 1	Democrat	1961-1965	1/20/1961	64%
Johnson 2	Democrat	1965-1969	1/20/1965	33%
Nixon 1	Republican	1969-1973	1/20/1969	32%
Nixon 2 + Ford	Republican	1973-1977	1/20/1973	2%
Carter	Democrat	1977-1981	1/20/1977	57%
Reagan 1	Republican	1981-1985	1/20/1981	63%
Reagan 2	Republican	1985-1989	1/21/1985	89%
H.W. Bush	Republican	1989-1993	1/20/1989	72%
Clinton 1	Democrat	1993-1997	1/20/1993	99%
Clinton 2	Democrat	1997-2001	1/20/1997	83%
W. Bush 1	Republican	2001-2005	1/20/2001	-7%
W. Bush 2	Republican	2005-2009	1/20/2005	-26%
Obama 1	Democrat	2009-2013	1/20/2009	102%
Obama 2	Democrat	2013-2017	1/21/2013	66%
Trump	Republican	2017-2021	1/20/2017	83%
Biden (as of 11/1/24)	Democrat	2021-2024	1/20/2021	58%

Bitcoin Returns: 2010 - 2024			
Year	Year Start	Year End	% Change
2010	0.003	0.30	9900%
2011	0.30	4.72	1473%
2012	4.72	13.51	186%
2013	13.5	758	5507%
2014	758	320	-58%
2015	320	430	35%
2016	430	968	125%
2017	968	13,860	1331%
2018	13,860	3,689	-73%
2019	3,689	7,184	95%
2020	7,184	28,775	301%
2021	28,775	47,902	66%
2022	47,902	16,531	-65%
2023	16,531	42,280	156%
2024 YTD	42,280	74,000	75%

@CharlieBilello *Data as of 11/6/24*

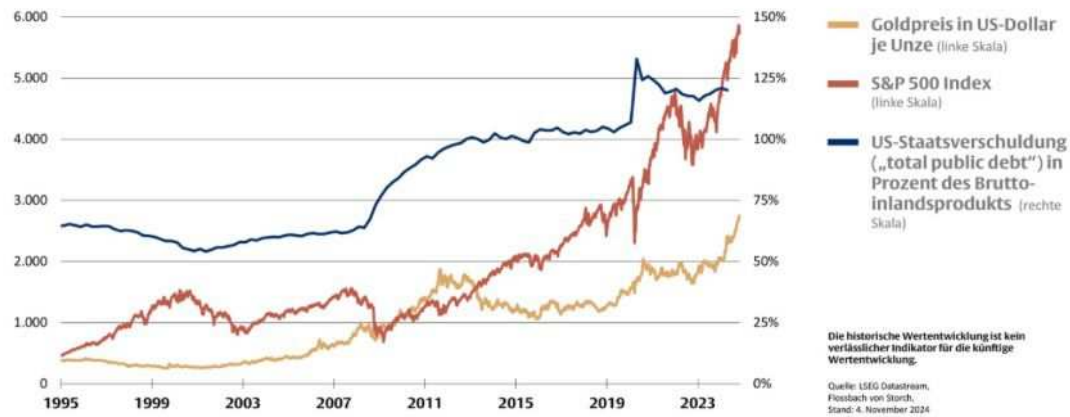
„Seitwärtsbewegung“ seit knapp zehn Jahren

1 Euro in US-Dollar



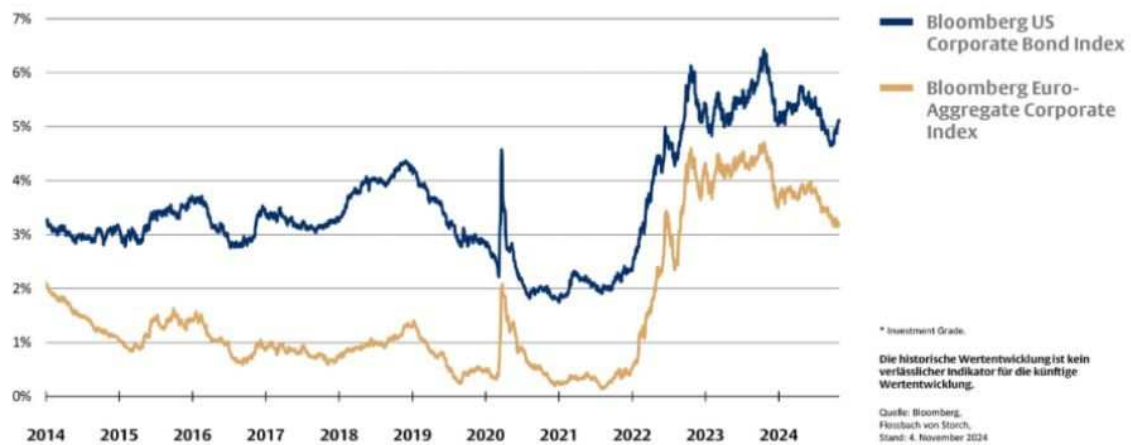
Gold kennt kein Gegenparteirisiko

Entwicklung des Goldpreises, des S&P 500 Index und der US-Staatsverschuldung

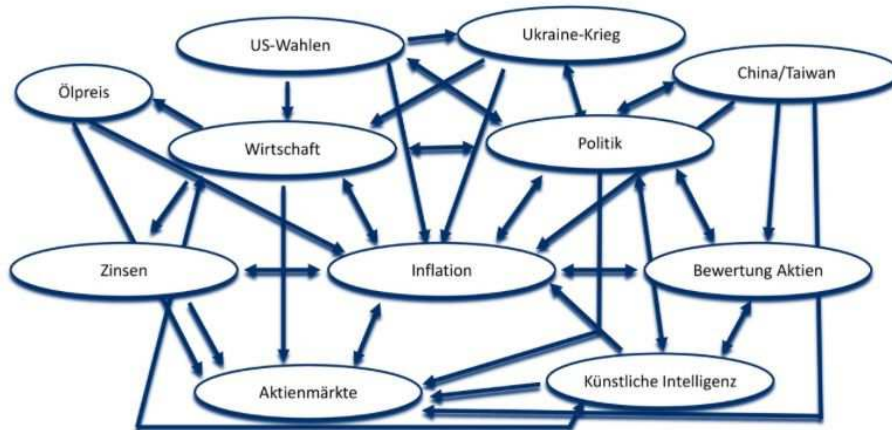


Anleihen bieten (etwas) Ertrag und Diversifikation

Renditeentwicklung von Euro- und US-Dollar-Unternehmensanleihen im IG*-Bereich

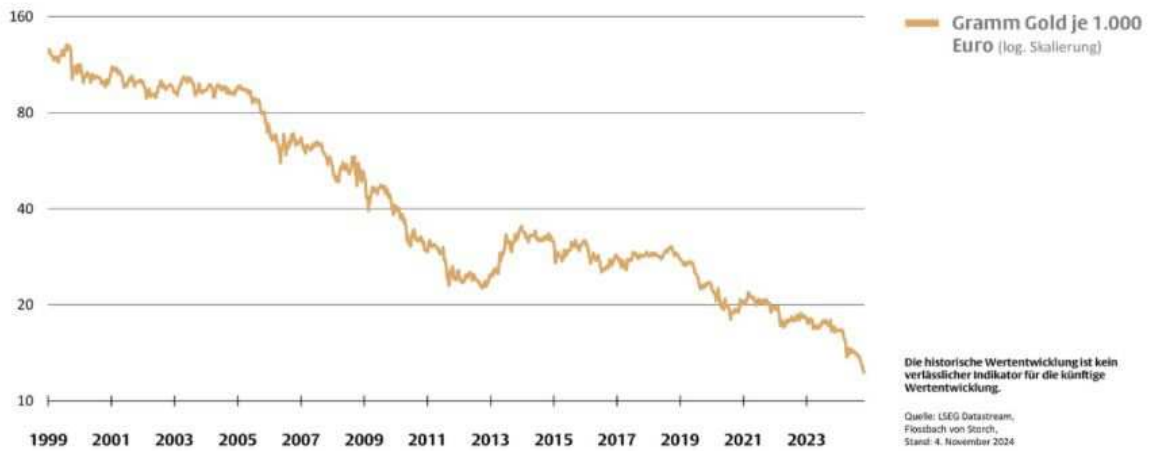


Man kann die Zukunft nicht voraussagen



Gold im Vergleich zum Papiergeld

Wie viel Gramm Gold bekommt man für 1.000 Euro?



Mehr Freiheit

Von Christian Siedenbiedel

In Gelddingen sollte man vorsichtig sein. Gewiss. Trotzdem ist es eine tolle Sache, wenn Jugendliche ihr erstes eigenes Girokonto haben. Es ist ein Stück Freiheit, ein Stück Erwachsenwerden. Gut deshalb, dass immer mehr Banken und Sparkassen solche Konten anbieten und sie zum Teil mit netten Zusatzleistungen wie Veranstaltungstickets garnieren. Das machen sie natürlich auch aus Eigeninteresse: In einer Welt, in der längst nicht mehr klar ist, dass die klassischen Banken auch in Zukunft ihre Rolle behalten werden, ist die Gewinnung von Nachwuchs für die Kundenschaft zentral. Klar ist es dabei wichtig, dass ein eigenes Konto die Jugendlichen nicht zu Leichtsinn verleitet. Gut deshalb, dass es Grenzen gibt, was den Einsatz von Karten beim Bezahlen betrifft. Und es erscheint auch sinnvoll, dass die Möglichkeit eines Dispokredits an die Volljährigkeit gekoppelt ist. Aber wenn die Jugendlichen sehen, dass die Eltern beim Shoppen die Karten zücken, ist es verständlich, dass der Wunsch danach auch bei ihnen aufkommt. Den Umgang damit in einem etwas geschützten Rahmen zu lernen, hilft bestimmt. Die ganz grundlegenden Fragen zum Geld lernt man vielleicht noch anschaulicher mit physischen Münzen und Scheinen. Mit Bargeld bekommen Kinder ja aber ohnehin meistens recht früh Kontakt. Irgendwann wird es dann vermutlich wichtig, auch die unbare Seite des Zahlungsverkehrs kennenzulernen – für das Leben in einer modernen Welt.

AQUILA

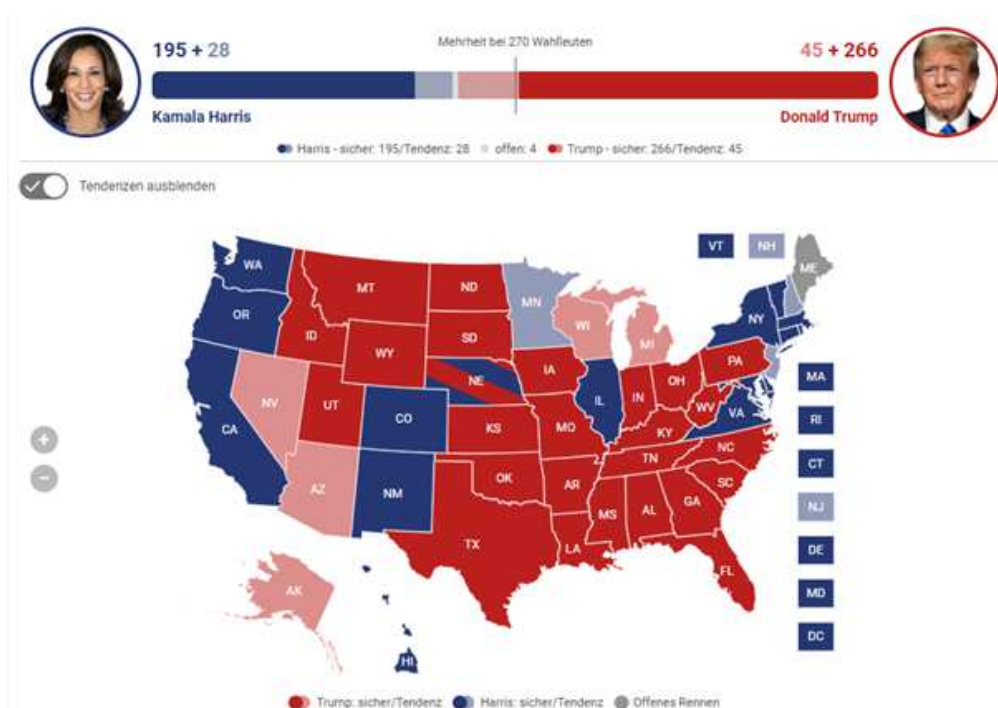
Independent.



Ein neuer Aquila Investments Update wurde publiziert

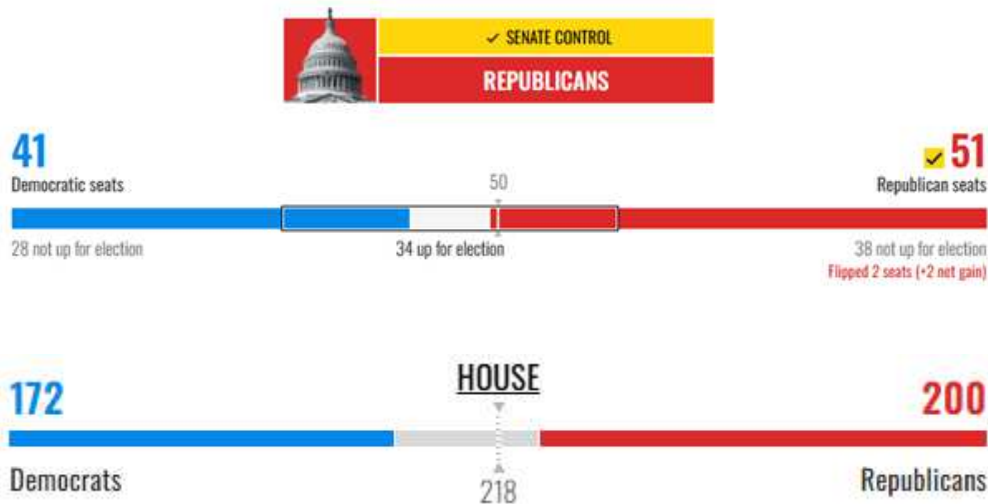
US-Wahlen - zweite Amtszeit von Donald Trump

Donald Trump schafft eine zweite Präsidentschaft mit deutlichem Vorsprung auf Kamala Harris. Dass es zu einem klaren, unbestrittenen Ergebnis kommt, ist zu begrüßen. Trump gibt sich in der ersten Rede nach dem Wahlsieg überraschend gemässigt und zeigt eine hohe Bereitschaft das gesplante Land in den nächsten vier Jahren zu einen.



Quelle: n-tv.de

Zudem erlangen die Republikaner die Mehrheit im Senat zurück, wo die Ernennungen zu politischen Ämtern bestätigt werden. Auch im Repräsentantenhaus zeichnet sich eine Mehrheit der Republikaner ab. Damit erhält Donald Trump für die ersten zwei Jahre seiner neuen Amtszeit absolute Handlungsfreiheit.



Quelle: NBC NEWS

Ausschlaggebende Argumente für den deutlichen Wahlausgang dürften die Unzufriedenheit über die Migrationspolitik und die hohe Inflation gewesen sein. Letztere hat die Lebenshaltungskosten deutlich ansteigen lassen. Mit Donald Trumps Versprechen die amerikanische Wirtschaft weiter zu stärken (z.B. mit Schutzzöllen), die Steuern zu senken und die Konjunkturpakete zu verlängern oder sogar zu erhöhen, könnte die Inflation aber erneut anziehen.

Die letzten Punkte werden in Verbindung mit den versprochenen Steuersenkungen unweigerlich zu einer massiven Ausweitung des Budgetdefizits und einer unvermindert steigenden Verschuldung führen. Die Renditen auf amerikanischen Anleihen reagieren entsprechend mit einem deutlichen Anstieg über alle Laufzeiten. Die Renditen auf 10-jährigen Papier steigen auf über 4.4%. Für morgen wird von der Fed eine weitere Zinssenkung um 25 Basispunkte erwartet, gefolgt von einem weiteren Schritt Mitte Dezember.

Die amerikanischen Aktienmärkte reagieren positiv auf das Wahlergebnis. Dabei sticht der Futures auf dem Russell 2000 mit einem Kursanstieg von über 5.5% heraus. Eine liberale, weniger regulierte Wirtschaftspolitik wird sich günstig auf die Gewinnmargen der Unternehmen auswirken. Die harte Handelspolitik der USA gegenüber China wird das Wirtschaftswachstum in der Region weiter belasten. Dies zeigt sich auch an der Reaktion der Aktienmärkte. Während die meisten Aktienindizes heute Morgen zulegen, schlossen die chinesischen Märkte tiefer.

Weitere Fokuspunkte dürften die zukünftige Energiepolitik und die nationale Sicherheit sein. Donald Trump setzt sich seit langem für die Energieunabhängigkeit der USA ein. Davon werden Energieunternehmen aus dem Bereich fossiler Rohstoffe profitieren. Gleiches trifft auf die Verteidigung zu. Hier dürfte die nationale Sicherheit zukünftig priorisiert werden, wovon die Rüstungsindustrie profitieren wird.

Der Trend zur Energieunabhängigkeit und die «Friedensbemühungen» unter Trump können die geopolitischen Spannungen senken, was sich auch die Kursentwicklung der Rohstoffe auswirken kann.

Schliesslich ist der Kurssprung der Kryptowährungen augenfällig. Bitcoin erreicht mit über 75'000 USD ein neues Allzeithoch, gibt einen Teil der Gewinne aber wieder preis. Der Sieg von Trump wird als Katalysator für digitale Währungen wahrgenommen.

Britische Notenbank senkt Leitzins auf 4,75 Prozent

Die US-Notenbank hat kurz nach dem Wahlsieg von Donald Trump den



Leitzins um einen Viertelpunkt auf 4,50 bis 4,75 Prozent gesenkt.

« Die höheren Gebühren aktiv gemanagter Fonds bieten keinerlei Garantie dafür, dass sie den Markt schlagen – sprich: besser performen als passive Indexfonds. »

Erfahrung heißt gar nichts.
Man kann seine Sache auch
35 Jahre schlecht machen.

Kurt Tucholsky

«Literatur ist die
beste Erzieherin, die man
haben kann.»

RICHARD DINDO

Schweizer Dokumentarfilmer (geb. 1944)



Presse und Statistik / Rudolf Roth, Zürich, 8. November 2024

ARP Vermögensverwaltungs AG
Integrale Vermögensverwaltung
CEO / Geschäftsführer
Bahnhofstrasse 43 / am Paradeplatz
CH-8001 Zürich

Telefon: +41 44 213 65 75
Fax: +41 44 213 65 70
Mobile: +41 79 395 99 00
rudolf.roth@arp-vvag.ch
www.arp-vvag.ch

ARP - Ihr unabhängiger Vermögensverwalter seit 2002 - FINMA lizenziert



Please don't print this e-mail unless you really need to.

NOTICE

This e-mail message is intended for the above-named recipient(s) only. It may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient, you are hereby notified that any dissemination, distribution or copying of this e-mail and any attachment(s) is strictly prohibited. If you have received this e-mail in error, please immediately notify the sender by replying to this e-mail and delete the message and any attachment(s) from your system. Thank you